

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 57 (2001)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Zum vorliegenden Heft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Zum vorliegenden Heft**

Von Ernst Nef, Redaktor

Die Reform des Sprachenunterrichts – wobei es nicht nur um das Frühenglische geht – ist ein aktuelles, wenn nicht *das* aktuelle Thema der schweizerischen Bildungspolitik. Das Forum Helveticum hat für ein diesbezügliches Thema-Bulletin, das demnächst erscheinen soll, den SVDS eingeladen, zu diesem Problem Stellung zu nehmen.

Der Verfasser der Stellungnahme, Jürg Niederhauser, Vorstandsmitglied des SVDS, führt in einem weiteren Aufsatz in ein fürs Neuhochdeutsche neuartiges Wörterbuch ein, das die Wörter nach Wortfamilien bzw. Wortstämmen ordnet, und legt an Beispielen auch dessen praktischen Nutzen dar.

Jana Stefanakova, eine Linguistin aus der Slowakei, hat ihr Bundesstipendium am Institut für Sprachwissenschaft der Uni Bern dazu benützt, dem spezifisch schweizerischen Wortschatz in einigen Deutschschweizer Tageszeitungen nachzugehen. Interessant ist nicht nur das Ergebnis ihrer Untersuchung; auf dem neuesten Stand der Sprachwissenschaft sind auch ihre grundsätzlichen Überlegungen zur Verwendung von Helvetismen.

Erneut verdanken wir einen besonderen Beitrag einem Mitarbeiter der Duden-Redaktion in Mannheim: Carsten Pellengahr stellt die vielfältigen Tätigkeiten der Duden-Sprachauskunft dar, eines Grossunternehmens, sozusagen, im Vergleich mit unserer Deutschschweizer Sprachauskunft des SVDS; mit einem unvergleichlich weiteren «Hinterland» eben auch.

Aus seiner Erfahrung als Korrektor berichtet Peter Heisch schliesslich über Fehler, die ins Auge fallen – sollten, es jedoch oft nicht tun.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen guten Übergang ins kommende Jahr – und mir möglichst viele Leserbriefe im 2002!